



# Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur  
medizinischen Tagung  
21. bis 23. Juni 2013  
Sexualität und Beziehung  
Teil I

Medizinisches Seminar Bad Boll  
Seminar für Naturkunde,  
Menschenkunde und Therapie.  
In Zusammenarbeit mit der  
Medizinischen Sektion der Freien  
Hochschule für Geisteswissenschaft  
am Goetheanum, Dornach/Schweiz.



# Medizinisches Seminar Bad Boll

*Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen!*

„Führen Sie ein erfülltes Sexualeben? Wenn ja, wodurch? Wenn nein, warum eigentlich nicht?“ Die Reaktionen auf diese Fragen werden sehr unterschiedlich ausfallen. Eine Gruppe von Menschen wird sich womöglich schmunzelnd die Hände reiben und denken: „Nun wird Klartext geredet, ... unter den Talarren Muff von tausend Jahren ...“. Eine andere Gruppe wird die gestellten Fragen diagnostisch oder auch therapeutisch ernst nehmen, vor allem bei den beiden Anschlussfragen feststellen, dass sie gar nicht so leicht beantwortet werden können. Eine dritte Gruppe wird entsetzt sein, dass solche Fragen überhaupt öffentlich gestellt und diskutiert werden, so etwas sei vulgär, eine Grenzüberschreitung, ein eindeutiges „NoGo“. Das Thema Sexualität erregt die Gemüter. Vom ältesten Gewerbe der Menschheit ist die Rede. Einem amerikanischen Präsidenten wird nachgesagt, er habe in einem „Oral Office“ gearbeitet, in italienischen Regierungskreisen spricht man von „Bunga-Bunga-Parties“, ein skandinavischer König scheint manchen Presseberichten nach eine große Anziehung zum Rotlicht-Milieu zu haben, Kirchenväter werden wegen sexueller Übergriffe gegenüber Kindern angeklagt, bei Elternabenden äußern sich Eltern zunehmend besorgt, weil ihre Kinder bereits in der fünften Klasse Hardcore-Pornos über Bluetooth auf ihre Smartphones überspielt bekommen. Die modernen Medien beschleunigen die sogenannte Frühsexualisierung in einem unabsehbaren Ausmaß. Was fesselt die Menschen so sehr am Thema Sexualität? Wenn die Aufmerksamkeit gesteigert oder die Verkaufszahlen eines Videos erhöht werden sollen, dann oft am einfachsten durch „sex and crime“, zwei Begriffe, deren Übergang leider viel zu oft fließend ist.

Der Vorsokratiker und Philosoph Heraklit hat in einem seiner berühmten opaken Fragmente die These aufgestellt: „Der Krieg ist der Vater aller Dinge“. Dabei ging es ihm jedoch weniger um „crime“, das Militär oder um Gewalt. Mit Krieg meinte er vielmehr das Grundprinzip der „Auseinandersetzung“, das „Miteinander Ringen von Polaritäten“ und damit dasjenige, was die Entwicklung weiter nach vorne treibt, zur Ursache aller neuen Dinge wird. Die „Auseinander-Setzung“, die Trennung der Geschlechter ermöglicht einen Dialog auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene und eröffnet dadurch einen Raum, der eine Weiterentwicklung zulässt. Zu einer echten „Beziehung“ wird die Möglichkeit der „Auseinander-Setzung“ jedoch nur, wenn die Fähigkeit zur Vereinigung und Versöhnung erhalten bleibt. Die gegenseitige Anziehung und schließlich die Vereinigung auf leiblicher Ebene (Sexualität) kann zum Ausdruck für die seelisch-geistige Beziehung werden, womöglich zur Zeugung eines neuen Menschenlebens führen. Warum erleben es immer mehr Menschen als schwierig, eine „echte Beziehung“ aufzubauen, eine solche zum anderen Menschen, zu sich selbst, aber auch zur eigenen Leiblichkeit? „Leben Sie eine erfüllte Beziehung? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wodurch eigentlich?“ Durch Vorträge und Arbeitsgruppen soll der Dialog zum Thema „Sexualität und Beziehung“ in dieser Tagung eröffnet und in der Folgetagung im November weiter vertieft werden.

*In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf einen lebendigen Austausch,*

*Ihr Jan Vagedes*



# Medizinisches Seminar Bad Boll

## Sexualität und Beziehung, Teil I

### Freitag, 21. Juni 2013

- 15.00 – 15.15 *Georg Soldner, Kinderarzt, München*  
Einführung in das Tagungsthema
- 15.15 – 16.45 *Dr. med. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen*  
Anthroposophische Gesichtspunkte zur  
Geschlechtsdifferenzierung  
Vortrag mit Aussprache
- 16.45 – 17.30 Pause
- 17.30 – 19.00 *Renate Baumgärtner-Schuster, Ärztin für  
Allgemeinmedizin, Stuttgart*  
*Dr. Wolfgang Schuster, Arzt für Allgemeinmedizin,  
Chirurg, Stuttgart*  
Von Casanova bis Marilyn Monroe –  
Vitalität, Sexualität, Leidenschaft  
Vortrag mit Aussprache
- 19.00 – 20.00 Abendpause
- 20.00 – 21.15 *Tatjana Grab, Ärztin für Allgemeinmedizin, Berlin*  
Sexualität und Libido in der weiblichen Biographie  
Vortrag

*Weitere Termine:* 8.–10.11.2013 Sexualität und Beziehung, Teil II

*Kontakt:* Medizinisches Seminar Bad Boll, Barbara Neumann,  
Karlstraße 27, 73765 Neuhausen a.d.F.  
Tel. 07158 / 913 49 95, Fax 07158 / 913 49 96  
post@medseminar-bad-boll.de  
www.medseminar-bad-boll.de

*Tagungsort:* WALA, Bad Boll/Eckwälden, Bosslerweg 2  
im Saal des Stammgebäudes am Heilpflanzengarten

*Bankverbindung:* Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00  
Konto-Nr. 483 503 002, BIC: GENODES1VGP  
IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung mit 18 Punkten bei der LÄK und LAK  
angemeldet (für Einzelvorträge gibt es keine Zertifizierungspunkte).  
Studenten können eine finanzielle Unterstützung bekommen. Informationen  
dazu bekommt man bei *Philipp Busche* (p.busche@filderklinik.de)

### Samstag, 22. Juni 2013

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin an der  
Filderklinik, Filderstadt*  
Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema
- 09.00 – 10.15 *Dr. Bart Maris, Gynäkologe, Krefeld*  
Sexualität und Fortpflanzung – Verhütung,  
ungewollte Schwangerschaft und unerfüllter  
Kinderwunsch
- 10.15 – 11.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
- 11.00 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 Arbeitsgruppen
- 13.00 – 15.00 Mittagessen und Mittagspause
- 15.00 – 16.30 Arbeitsgruppen
- 16.30 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.15 *Dr. Franziska Roemer, Praktische Ärztin, Bad Boll,  
Anne und Rolf Bucher*  
Majorana officinalis und die Wärmesphäre  
des unteren Menschen  
Vortrag
- 18.15 – 18.30 *Markus Sommer, Arzt, München*  
Prostatitis und Prostatodynie – Hintergründe und  
Behandlungsmöglichkeiten  
Vortrag
- 18.30 – 19.00 Therapeutische Aussprache
- 19.00 – 20.30 Abendpause
- 20.30 – 21.45 *Deniz Drewes, Bewegungs- und Tanztherapeutin,  
Krankenhaus Labnhöhe,  
Walter Honecker, Dozent, Musiker und Leiter der  
Musikschule Honecker*  
Gemeinsam Rhythmus erleben –  
Taiko Trommeln und fernöstliche Klänge

### Sonntag, 23. Juni 2013

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin*  
Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema
- 09.00 – 10.15 *Dr. Wolf-Jakob Neff, Arzt für Allgemeinmedizin,  
Endingen*  
Erweiterte Diagnostik sowie komplementäre  
Therapieverfahren bei ungewollter Kinderlosigkeit  
Vortrag mit Aussprache
- 10.15 – 10.45 Pause
- 10.45 – 12.15 *Hans Christian Schrader, Diplom-Psychologe,  
Klinik Sonneneck, Badenweiler*  
Lieben heißt verstehen – Paarberatung unter  
erweiterten Gesichtspunkten  
Vortrag mit Aussprache
- 12.15 – 12.30 *Dr. med. Jan Vagedes, Schlusswort*

### Arbeitsgruppen:

- A** *Dr. Nicola Fels, Kinder- und Jugendärztin; Dr. Bart Maris, Krefeld,*  
Sexualentwicklung und -erziehung im Kindes und Jugendalter
- B** *Pirkko Ollilainen, Therapeutische Eurythmie*
- C** *Birgit Schopper, Zürich; Ausbilderin für Rb.E. nach Wegman/Hauschka,  
Ursi Soldner, München, Expertin für Anthroposophische Pflege IFAP*  
Behutsame Berührung in der Körpertherapie mit Rhythmischen  
Einreibungen nach Wegman/Hauschka
- D** *Anne Sommer-Solheim, Kunsttherapeutin, München*  
Vom ich zum wir – und wieder zurück (Therapeutisches Plastizieren)
- E** *Volker Bertleff, Bothmergymnastik, Biodynamische Psychologie, Leitung  
des therapeutischen Teams der Kliniken Sonneneck, Badenweiler,*  
Der Leib ist in der Welt wie das Herz im Organismus – Räumliche  
Gesetzmäßigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen
- F** *Monika Bissegger, Musiktherapeutin, Filderklinik,*  
Missklang – Zusammenklang
- G** *Markus Giesder, Leiter Potenzierlabor, WALA, Gemeinsames Potenzieren*
- H** *Dr. Chr. Schopper, Ärztlicher Direktor der Kliniken Sonneneck,*  
Resilienzübungen für Therapeuten
- I** *Dr. Reiner Sollfrank, Allgemeinarzt, Landsbut, „Liebespflanzen“ –  
Heilpflanzenbetrachtungen im WALA-Heilpflanzen-Garten*

# Anmeldung

Anmeldeschluss 7. Juni 2013

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldungsabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter [www.medseminar-bad-boll.de](http://www.medseminar-bad-boll.de)
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Barbara Neumann, Tel. 07158/913 49 95, oder E-Mail: [post@medseminar-bad-boll.de](mailto:post@medseminar-bad-boll.de)

## Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag ..... € 200,-  n
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) ..... € 35,-  n
- Teilnahme am vegetarischen Abend-(Fr/Sa) und Mittagessen (Sa) . € 35,-  n
- Bei Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 200,- auf 230,- bzw. von 35,- auf 50,-

## Zahlungsart

Der Betrag von ..... € .....

- n Geht per Überweisung an:  
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: Juni-Tagung 2013  
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00  
BIC: GENODES1VGP, IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02
- n Liegt als Scheck der Anmeldung bei.
- *Wichtig:* Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- *Stornierungen:* Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung unmittelbar in der Woche vor der Tagung der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

## Teilnehmer

Vorname/Name: .....

Beruf: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Tel.-Nr.: .....

E-Mail: .....

Datum/Unterschrift: .....

*Per Fax 07158/913 49 96 oder Post senden. Danke!*